

Gesamtübersicht über die Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufen 5-10 (G9)

Bewegungsfeld 1 Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen
Bewegungsfeld 2 Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen
Bewegungsfeld 3 Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik
Bewegungsfeld 4 Bewegen im Wasser – Schwimmen
Bewegungsfeld 5 Bewegen an Geräten – Turnen
Bewegungsfeld 6 Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz
Bewegungsfeld 7 Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele
Bewegungsfeld 8 Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport
Bewegungsfeld 9 Ringern und Kämpfen – Zweikampfsport

	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte
a	Bewegungsstruktur und Bewegungserfahrung	<ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmung und Körpererfahrung - Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen - Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens
b	Bewegungsgestaltung	<ul style="list-style-type: none"> - Gestaltungsformen und -kriterien (individuell und gruppenspezifisch) - Variationen von Bewegung (u. a. räumlich, zeitlich, dynamisch) - Gestaltungsanlässe, Gestaltungsthemen und -objekte.
c	Wagnis und Verantwortung	<ul style="list-style-type: none"> - Spannung und Risiko - Emotionen (u. a. Freude, Frustration, Angst) - Handlungssteuerung (u. a. Regeln und Verfahren zum Umgang mit Risiken bzw. zur Risikovermeidung oder -minderung)
d	Leistung	<ul style="list-style-type: none"> - Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit (u. a. physische Leistungsvoraussetzungen wie Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination) - Methoden zur Leistungssteigerung (am Beispiel ausgewählter Bewegungsfelder und Sportbereiche) - Differenziertes Leistungsverständnis (z. B. relative und absolute, normierte und nicht normierte Leistungsmessung und -bewertung)
e	Kooperation und Konkurrenz	<ul style="list-style-type: none"> - Mit- und Gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen) - soziale und organisatorische Aspekte von Gruppen- und Mannschaftsbildungsprozessen - (Spiel-)Regeln und deren Veränderungen - Organisation von Spiel- und Sportgelegenheiten (u. a. Einzel- und Mannschaftswettbewerbe).
f	Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> - Unfall- und Verletzungsprophylaxe - grundlegende Aspekte der Gesundheitsförderung und gesundheitliche Auswirkungen des Sporttreibens - Unterschiedliche Körperideale und Verhaltensweisen unter gesundheitlicher Perspektive

Bewegungsfeld	Jahrgang 5	Jahrgang 6	Jahrgang 7	Jahrgang 8	Jahrgang 9	Jahrgang 10
BF 1 Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen	- Lauf-, Fangspiele + Fantasiereise (a) - Laufen (a,e)	- funktional Auf- und Abwärmen (f) - ausdauernd schwimmen (a,d,f)	- Skigymnastik (f)	- sportartspezifisches Aufwärmen (a,f)	- sportmotorische Tests; Anspannung/ Entspannung (d,f)	- 30-min-Lauf (d,e)
BF 2 Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen	- Heidelberger Ballschule (a,e) - eigenes Sportspiel (e)	---	- Aufsetzerball (a,e)	---	---	- Spiele aus anderen Kulturen (e)
BF 3 Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik	- Springen mit und ohne Geräte (a,d) - leichtathletischer Wettkampf (d)	- Weitwerfen (d)	- Sprint und Tiefstart (a,d) - Duathlon (d,e)	- Hürdenlauf (a,c)	- Hangsprung (a,d) - alternativer LA- Wettkampf (d,e)	- Hochsprung (a,d) - Kugelstoßen (a,d)
BF 4 Bewegen im Wasser – Schwimmen	---	- Wassergewöhnung (a) - Brustschwimmen (a) - Springen und Tauchen (a,c,d)	- Wasserballett und - akrobatik (a,b) - Kraulschwimmen (a,d) - Rettungsschwimmen (c,e)	---	---	---
BF 5 Bewegen an Geräten – Turnen	- Ninja Warrior (a,c)	- Bodenturnen (a,e)	- Felgbewegungen an Reck/Barren (a,c)	- Bodenturnen (b)	---	- Le Parcours (b,c)
BF 6 Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz	- traditioneller Volks- oder aktueller Modetanz (b)	- BallKoRobics (b)	---	- Tai-Bo (b,f)	- Akrobatik (a,b,c) - darstellende Bewegungskünste, - arten (b)	- HipHop/ Breakdance (b)
BF 7 Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele	- Tischtennis (a) - Spielregeln, Spielfertigkeiten (d,e)	- Basketball (a,e)	- Badminton (e)	- Handball (a,e) - Volleyball (e) - Basketball (d,e)	- Handball (d,e) - Badminton (d,e) - Fußball (e)	- Basketball (d,e) - Volleyball (d,e) - Badminton (d,e)
BF 8 Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport	---	---	- Schulschifahrt (a)	---	---	---
BF 9 Ringen und Kämpfen – Zweikampfsport	---	- Ringen und Raufen (c,e)	- Festhaltetechniken (a,e)	- Wurf- und Falltechniken Judo (c,d,e)	---	---

-Übersicht Unterrichtsvorhaben – Sport Klasse 5

BF	Unterrichtsvorhaben + Inhaltsfelder	Kompetenzerwartungen (Die SuS können...)
1.	<p>- <i>Mein Körper ist fit und gesund</i> – Durch bewegungsintensive Lauf- und Fangspiele Atmung und Puls als Zeichen körperlicher Belastung erfahren und begreifen. Den Unterschied zwischen körperliche Belastung und Entspannung am Beispiel einer Fantasiereise erleben. (IF: a)</p> <p>- <i>Laufen in seiner Vielfalt</i> – die verschiedenen Möglichkeiten des Laufens unter Berücksichtigung individueller Geschwindigkeit erfahren (IF: a,f)</p>	<p>SK: - unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben</p> <p>MK: - einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden.</p> <p>UK: - körperliche Anstrengung anhand der Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert beurteilen</p>
2.	<p>- <i>Heidelberger Ballschule</i> – Erlernen grundlegender Fähigkeiten und Fertigkeiten in vielfältigen Spielformen (IF: a,e)</p> <p>- <i>Wir regeln das!</i> – Entwickeln, durchführen und evaluieren eines selbsterfundenen Sportspiels in und mit Regelstrukturen (IF: e)</p>	<p>BWK: - Bewegungsspiele eigenverantwortlich, kreativ und kooperativ spielen - kleine Spiele und Pausenspiele eigenverantwortlich (nach-)spielen und situations- und kriterienorientiert gestalten - lernförderliche Spiele und Spielformen unter Berücksichtigung ausgewählter Zielsetzungen spielen - unterschiedliche Voraussetzungen und Rahmenbedingungen (Spielidee, Personen, Materialien, Raum- und Geländeangebote) nutzen, um eigene Spiele zu finden, situations- und kriterienorientiert zu gestalten und zu spielen</p> <p>SK: - Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen</p> <p>MK:</p>

		<p>- in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren</p> <p>UK:</p> <p>- einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen</p> <p>MKR 1.2: mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen</p>
3.	<p>- <i>Springen in die Welt</i> – Vielfalt durch Sprungvariationen erfahren- Springen mit und ohne Geräte (IF: a,d)</p> <p>- <i>Fit für Olympia</i> – Laufen, Springen, Werfen im leichtathletischen Wettkampf (IF: d)</p>	<p>BWK:</p> <p>- grundlegendes leichtathletisches Bewegen (schnelles Laufen, weites/hohes Springen, weites/zielgenaues Werfen) vielseitig und spielbezogen ausführen</p> <p>- leichtathletische Disziplinen (u.a. Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigkeiteniveau ausführen</p> <p>- einen leichtathletischen Wettbewerb unter Berücksichtigung grundlegenden Wettkampfverhaltens durchführen.</p> <p>SK:</p> <p>- wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen</p> <p>MK:</p> <p>- einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden</p> <p>UK:</p> <p>- ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen</p>
5.	<p>- „Ninja Warrior“- wie meistern einen Hangel-/Stütz-/Kletter- und Balanceparcour aus Turngeräten unter Sicherheitsaspekten (IF: a,c)</p>	<p>BWK:</p> <p>-vielfältiges turnerisches Bewegen (Stützen, Balancieren, Rollen, Klettern, Springen, Hangeln, Schaukeln und Schwingen) an unterschiedlichen Geräten und Gerätekombinationen (z.B. Boden, Trampolin, Klettertaue, Reck/Barren, Bank/Balken, Kasten/Bock, Sprossenwand) demonstrieren</p>

		<p>- grundlegende turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen.</p> <p>MK:</p> <p>- einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden</p> <p>UK:</p> <p>- einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen</p> <p>SK:</p> <p>die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben</p> <p>MKR 1.2:</p> <p>- einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden</p>
6.	- „Let’s Dance“- Erlernen eines traditionellen volks- oder aktuellen Modetanzes (IF: b)	<p>BWK:</p> <p>-einfache traditionelle (Volkstanz) oder aktuelle (Modetanz) tänzerische Komposition präsentieren</p> <p>SK:</p> <p>- grundlegende Aufstellungsformen und Formationen benennen</p> <p>MK:</p> <p>- Grundformen gestalterischen Bewegens nach- und umgestalten</p> <p>MKR 1.2:</p> <p>- einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden</p>
7.	- Vom Ping Pong zum Tischtennis – Wir lernen die grundlegenden Techniken im Tischtennis (IF: a)	<p>BWK:</p>

- *Let's play* – Grundlegende Spielfertigkeiten und –fähigkeiten erlernen, Spielregeln und einfache taktische Handlungsweisen verstehen sowie in kleinen Spielen anwenden (IF: d,e)

- sportspielübergreifende taktische, koordinative und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten in vielfältigen Spielformen anwenden
 - sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten
 - in dem ausgewählten Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden
- SK:**
- wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen
 - psycho-physische Leistungsfaktoren (u.a. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen
 - Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen
- MK:**
- mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen
- MKR 1.2:**
- mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen

Übersicht Unterrichtsvorhaben – Sport Klasse 6

BF	Unterrichtsvorhaben + Inhaltsfelder	Kompetenzerwartungen (Die SuS können...)
1.	<p>- <i>Startbereit für eine körperliche Belastung</i> – funktionales Auf- und Abwärmen erlernen (IF: f)</p> <p>- <i>Wie können wir ausdauernd schwimmen?</i> – Vertiefung einer Schwimmtechnik mit dem Ziel der Verbesserung der Mittelzeitausdauer (15 min) in einer gesundheitsorientierten Schwimmtechnik unter Berücksichtigung individueller Leistungsfähigkeit (IF: a,d,f)</p>	<p>BWK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich altersgerecht aufwärmen und die Intensität des Aufwärmprozesses an der eigenen Körperreaktion wahrnehmen - eine grundlegende Muskel- und Körperspannung aufbauen, aufrechterhalten und in unterschiedlichen Anforderungssituationen nutzen, - eine aerobe Ausdauerleistung ohne Unterbrechung im Schwimmen (15 min, beliebige Schwimmart, mind. 200m) erbringen <p>SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben - psycho-physische Reaktionen des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen beschreiben - Merkmale einer sachgerechten Vorbereitung auf sportliches Bewegen (u.a. allgemeines Aufwärmen, Kleidung) benennen
3.	<p>- <i>Weitwerfen</i> – verschiedene Wurfgeräte ausprobieren sowie weites Werfen erfahren – Bewusstmachung und Anwendung von Anlauf- und Abwurf (IF: d)</p>	<p>BWK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegendes leichtathletisches Bewegen (weites/zielgenaues Werfen) vielseitig und spielbezogen ausführen <p>SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die motorischen Grundfähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen <p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden

		<p>MKR 1.2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen
4.	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Wir gewöhnen uns ans kalte Nass</i> – Erprobung des unterschiedlichen Verhaltens des Körpers bei Auftrieb, Abtrieb, Vortrieb und Rotation um Longitudinale, Transversale und Sagittalachse als Basis der Erlernung einer Schwimmtechnik (IF: a) - <i>Wir bewegen uns im Wasser</i> – Auf die Plätze, fertig, los.... Erlernen einer Gleichzugtechnik (Brustschwimmen) einschließlich Atemtechnik; Start und Wende mit dem Ziel auf technisch-koordinative grundlegenden Niveau sicher und ausdauernd auszuführen (IF: a) - <i>Let`s jump into the water</i> – Springen und tauchen in unterschiedlichen Situationen (weit, tief) (IF: a,c,d) 	<p>BWK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen (um die Längs-, Quer- und Tiefenachse) im und unter Wasser wahrnehmen - grundlegende Fertigkeiten (Atmen, Tauchen, Gleiten, Springen) ohne Hilfsmittel im Tiefwasser zum sicheren und zielgerichteten Bewegen nutzen - eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau sicher und ausdauernd ausführen - in unterschiedlichen Situationen sicherheitsbewusst springen und tauchen <p>SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben <p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden - Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen <p>UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen - einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen

		<p>- ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen</p> <p>MKR 1.2:</p> <p>- einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden</p>
5.	<p>- <i>Turnen wie Fabian Hambüchen</i> – Grundlegende Bewegungsfertigkeiten am Boden für die Gestaltung einer Kür nutzen sachgerecht und situationsbezogen mit Sicherheits- und Hilfestellung turnen (IF: a,e)</p>	<p>BWK:</p> <p>- eine Bewegungsverbinding aus turnerischen Grundelementen an einem ausgewählten Gerät (Boden) demonstrieren</p> <p>- grundlegende turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen.</p> <p>MK:</p> <p>- einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden</p> <p>- selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam aufund abbauen</p> <p>SK:</p> <p>- wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen</p>
6.	<p>- <i>Von Aerobic zu BallKoRobics</i> – Schulung im Umgang mit dem Handgerät Ball: Erweiterung der Bewegungserfahrung durch Einbezug des Handgerätes bei technisch-koordinativen Grundformen von Arm-und Beinbewegungen im BallKoRobics sowie kooperatives Gestalten einer Bewegungsfolge unter Einbezug von Gestaltungskriterien. (IF: b)</p>	<p>BWK:</p> <p>- Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewegens (Laufen, Hüpfen, Springen) mit ausgewählten Handgeräten (Ball) für eine einfache gymnastische Bewegungsgestaltung nutzen</p> <p>SK:</p> <p>- Grundformen gestalterischen Bewegens (in zwei Bewegungsfeldern) benennen</p> <p>MK:</p>

		<p>- einfache kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden</p> <p>UK:</p> <p>- kreative, gestalterische Präsentationen anhand grundlegender Kriterien beurteilen.</p> <p>MKR 1.2:</p> <p>- mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen</p>
7.	<p>- <i>Mit- und gegeneinander spielen!</i> – einfache Aufgaben in Basketball technisch sicher und situativangemessen bewältigen und regelgeleitet anwenden. (IF: a,e)</p>	<p>BWK:</p> <p>- sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten</p> <p>- in dem ausgewählten Mannschaftsspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden</p> <p>SK:</p> <p>- wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen</p> <p>MK:</p> <p>- einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden</p> <p>UK:</p> <p>- einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen</p> <p>- sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten</p>

<p>9.</p>	<p>- Vom Ringen und Raufen zum miteinander Kämpfen – Zweikampfsituationen wagen und verantworten – verantwortungsbewusst handeln (IF: c,e)</p>	<p>BWK: - unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen von Partnerin oder Partner, Gegnerin oder Gegner, normungebunden mit- und gegeneinander um Raum und Gegenstände im Stand und am Boden kämpfen - in einfachen Gruppen- und Zweikampfsituationen fair und regelgerecht kämpfen.</p> <p>SK: - sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben</p> <p>MK: - verlässlich verbale und nonverbale Unterstützung bei sportlichen Handlungssituationen geben und gezielt nutzen</p> <p>UK: - sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten</p>
-----------	--	---

Übersicht Unterrichtsvorhaben – Sport Klasse 7

BF	Unterrichtsvorhaben + Inhaltsfelder	Kompetenzerwartungen (Die SuS können...)
1.	<p>- <i>Fit für die Piste</i> – schneesportspezifische konditionelle Voraussetzungen mithilfe eines Skigymnastik-Programms erarbeiten (IF: f)</p>	<p>BWK: - ein gesund-funktionales Muskeltraining (z.B. als Zirkeltraining) unter Berücksichtigung der individuellen Belastungswahrnehmung sachgemäß durchführen</p> <p>SK: - Prinzipien einer sachgerechten allgemeinen und sportartspezifischen Vorbereitung auf sportliches Bewegen im Hinblick auf die damit verbundenen unterschiedlichen psycho-physischen Belastungen erläutern</p> <p>UK: - gesundheitliche Auswirkungen sportlichen Handelns unter besonderer Berücksichtigung medial vermittelter Fitnesstrends und Körperideale auch unter Geschlechteraspekten kritisch beurteilen</p> <p>MKR 5.3: - gesundheitliche Auswirkungen sportlichen Handelns unter besonderer Berücksichtigung medial vermittelter Fitnesstrends und Körperideale auch unter Geschlechteraspekten kritisch beurteilen</p>
2.	<p>- <i>Wir bringen Hand und Ball zusammen</i> – Entwickeln und Erproben variantenreicher Spielformen des Zielspiels Aufsetzerball (IF: a,e)</p>	<p>BWK: - förderliche Spiele und Spielformen unter Berücksichtigung ausgewählter Zielsetzungen (u.a. Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit) kriterienorientiert entwickeln und spielen</p> <p>SK: - für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern</p> <p>- Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in</p>

		<p>ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern</p> <p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportliches Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren <p>UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen.
3.	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Schneller ins Ziel</i> – Erlernen der Tiefstarts und Üben der Sprinttechnik (IF: a,d) - <i>Duathlon</i> – Laufen und Werfen in diversen Variationen erproben und als Wettkampf gestalten (IF: d,e) 	<p>BWK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bereits erlernte leichtathletische Disziplinen auf erweitertem technisch-koordinativen Fertigkeiteniveau ausführen - einen leichtathletischen Wettkampf einzeln oder in der Gruppe unter Berücksichtigung angemessenen Wettkampfverhaltens durchführen <p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - analoge und digitale Medien zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen, - einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden <p>SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - koordinative Anforderungen von Bewegungsaufgaben benennen - grundlegende Methoden und Prinzipien zur Verbesserung motorischer Grundfähigkeiten (Ausdauer und Kraft) beschreiben
4.	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Wasserballett und Akrobatik</i> – wir schwimmen synchron und gestalten eine Kür in Kleingruppen (IF: a,b) - <i>Eine neue Schwimmtechnik</i> – Erlernen einer Wechselzugtechnik (Kraulschwimmen) einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-koordinativ höherem Niveau (IF: a,d) 	<p>BWK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Wechselzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-koordinativ höherem Niveau sicher ausführen, - Maßnahmen und Möglichkeiten zur Selbst- und Fremddrettung sachgerecht nutzen

- *Baywatch* – Wie können wir uns gegenseitig retten? Erlernen elementarer Rettungsgriffe und Abschlepptechniken; Schwimmregeln und grundlegende Sicherheitsmaßnahmen (IF: c,e)

- grundlegende Techniken und Fertigkeiten im Wasser (Schwimmen, Tauchen oder Springen) spielerisch oder ästhetisch oder kreativ zur Bewältigung unterschiedlicher Anforderungssituationen im Wasser nutzen.

MK:

- unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden
- kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden.

UK:

- Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen
- komplexe sportliche Wagnissituationen für sich und andere unter Berücksichtigung des eigenen Könnens und möglicher Gefahrenmomente situativ beurteilen und sich begründet für oder gegen deren Bewältigung entscheiden
- die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in unterschiedlichen Sport- und Wettkampfsituationen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kriteriengeleitet beurteilen
- das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen

SK:

- ausgewählte Ausführungskriterien (Bewegungsqualität, Synchronität, Ausdruck und Körperspannung) benennen
- die Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren erläutern.

MKR 1.2:

- Bewegungsgestaltungen allein oder in der Gruppe auch mit Hilfe digitaler Medien nach-, um- und neugestalten

5.	<p>- <i>Turnen - aber sicher!</i> – Felgbewegungen an Reck oder Barren sachgerecht und situationsbezogen mit Sicherheits- und Hilfestellung turnen (IF: a,c)</p>	<p>BWK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - turnerische Grundelemente auf technisch-kordinativ grundlegendem Niveau unter Berücksichtigung eines weiteren Turngeräts demonstrieren, - turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen. <p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden. - Strategien zum Umgang mit Emotionen in sportlichen Wagnissituationen (u.a. zur Bewältigung von Angstsituationen) anwenden, <p>SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern - die Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren erläutern.
7.	<p>- <i>Mit- und gegeneinander spielen!</i> – einfache Aufgaben in Badminton technisch und taktisch sicher und regelgeleitet bewältigen (IF: e)</p>	<p>BWK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sportspielspezifische Handlungssituationen in unterschiedlichen Sportspielen differenziert wahrnehmen, taktisch-kognitiv angemessen agieren und fair und mannschaftsdienlich spielen
8.	<p>- <i>Gleiten auf Schnee</i> – Bewegungsräume mit dem Ski/ Snowboard sicher und kontrolliert in Einklang mit Natur und Umwelt nutzen (Schulskifahrt) (IF: a)</p>	<p>BWK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich in komplexen Anforderungssituationen unter Wahrnehmung von Material, Geschwindigkeit und Umwelt mit einem fahrenden oder rollenden oder gleitenden Sportgerät dynamisch und situationsangemessen fortbewegen - gerätspezifische, technisch-kordinative Fertigkeiten unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielsetzungen (ästhetisch,

		<p>gestalterisch, spielerisch oder wettkampfbezogen) sicher und kontrolliert demonstrieren.</p> <p>SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben - grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden - Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern. <p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in sportlichen Handlungssituationen unter Verwendung der vereinbarten Zeichen und Signale Schiedsrichterfunktionen übernehmen.
9.	<p>- <i>Vom Schwitzkasten zur Festhalte</i> – erlernen von Festhaltetechniken, deren Lösung und der situationsangepasste Einsatz in Kämpfen – fair und regelgerecht miteinander umgehen (IF: a,e)</p>	<p>BWK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende, normgebundene, technisch-koordinative Fertigkeiten (z. B. Haltegriffe und Befreiungen, Falltechniken und kontrolliertes Werfen) und taktisch-kognitive Fähigkeiten (z. B. Kontern, Kombinieren, Fintieren) beim Ringen und Kämpfen am Boden anwenden, - in unterschiedlichen Zweikampfhandlungen situationsangepasst, regelgerecht und fair miteinander kämpfen <p>SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern. <p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportliches Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren

Übersicht Unterrichtsvorhaben – Sport Klasse 8

BF	Unterrichtsvorhaben + Inhaltsfelder	Kompetenzerwartungen
1.	- <i>Ready to start</i> – sich durch sportartspezifisches Aufwärmen auf die folgende Belastung vorbereiten und einstellen (IF: a,f)	<p>BWK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich funktional und wahrnehmungsorientiert – allgemein und sportartspezifisch – aufwärmen <p>SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern. - Auswirkungen gezielten Sporttreibens auf die Gesundheit grundlegend beschreiben
3.	- <i>Hürden überwinden</i> – Erlernen grundlegender koordinativer und technischer Fertigkeiten zum Hürdenlauf (IF: a,c)	<p>BWK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine neu erlernte leichtathletische Disziplin (z.B. Kugelstoßen, Hochsprung) in der Grobform ausführen, <p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - analoge und digitale Medien zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen - Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen angepasst an das individuelle motorische Können gezielt verändern. <p>MKR 1.2: analoge und digitale Medien zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen</p>
5.	- <i>Gemeinsam am Boden turnen</i> – Entwickeln, Einüben und Präsentieren einer turnerischen Gruppengestaltung (IF: b)	<p>BWK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine selbst entwickelte akrobatische Gruppengestaltung präsentieren <p>SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Ausführungskriterien (Bewegungsqualität, Synchronität, Ausdruck und Körperspannung) benennen <p>UK:</p>

		- die Ausführungs- und Bewegungsqualität bei sich und anderen nach vorgegebenen Kriterien beurteilen
6.	- <i>Power-Fitness</i> – Entwicklung von Gesundheitsbewusstsein durch Erarbeitung und Training eines Power-Tai-Bo-Workouts unter Einbezug des individuellen Pulses (Ruhe-, Belastungs-, Trainingspuls) sowie Evaluation der Workouts auf der Grundlage von deren Aufbau und Gestaltung (IF: b,f)	<p>BWK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine selbstständig um- und neugestaltete tänzerische Komposition einer ausgewählten Tanzrichtung allein oder in der Gruppe präsentieren <p>SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Gestaltungskriterium Raum (Aufstellungsformen, Raumwege, Raumebenen und Bewegungsrichtungen) beschreiben <p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsgestaltungen allein oder in der Gruppe auch mit Hilfe digitaler Medien nach-, um- und neugestalten - Muster des eigenen Bewegungsverhaltens (im Alltag und in sportlichen Handlungssituationen) auch unter Nutzung digitaler Medien erfassen und im Hinblick auf den gesundheitlichen Nutzen und mögliche Risiken analysieren <p>UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gesundheitliche Auswirkungen sportlichen Handelns unter besonderer Berücksichtigung medial vermittelter Fitnesstrends und Körperideale auch unter Geschlechteraspekten kritisch beurteilen. <p>MKR 1.2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Einsatz unterschiedlicher Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen kriteriengeleitet bewerten
7.	<p>- <i>Wir lernen das Handball-ABC</i> – Erarbeitung und Anwendung der handballspezifischen Fertigkeiten Schlag- & Sprungwurf, Passen sowie Fangen (IF: a,e)</p> <p>- <i>Volleyball spielend lernen</i> – vom Miteinander zum Gegeneinander (IF: e)</p>	<p>BWK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sportspielspezifische Handlungssituationen in unterschiedlichen Sportspielen differenziert wahrnehmen, taktisch-kognitiv angemessen agieren und fair und mannschaftsdienlich spielen, <p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden

	<p>- <i>Die gegnerische Mannschaft besiegen</i> – komplexe Spielsituationen im Basketball lösen (IF: d,e)</p>	<p>- einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden</p> <p>- in sportlichen Handlungssituationen unter Verwendung der vereinbarten Zeichen und Signale Schiedsrichterfunktionen übernehmen.</p> <p>SK:</p> <p>- koordinative Anforderungen von Bewegungsaufgaben benennen</p>
9.	<p>- <i>Die Kraft des Gegners nutzen und Würfe wagen</i> – erlernen von Wurf- und Falltechniken aus dem Judo und deren regelgerechte Anwendung in Zweikämpfen (IF: c,d,e)</p>	<p>BWK:</p> <p>- grundlegende, normgebundene, technisch-koordinative Fertigkeiten (z. B. Haltegriffe und Befreiungen, Falltechniken und kontrolliertes Werfen) und taktisch-kognitive Fähigkeiten (z. B. Kontern, Kombinieren, Fintieren) beim Ringen und Kämpfen im Stand anwenden,</p> <p>- in unterschiedlichen Zweikampfhandlungen situationsangepasst, regelgerecht und fair miteinander kämpfen</p> <p>SK:</p> <p>- die Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren erläutern</p> <p>- koordinative Anforderungen von Bewegungsaufgaben benennen</p> <p>UK:</p> <p>- das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen</p>

Übersicht Unterrichtsvorhaben – Sport Klasse 9

BF	Unterrichtsvorhaben + Inhaltsfelder	Kompetenzerwartungen
1.	<p>- <i>Wie fit bin ich?</i> – Durchführung verschiedener sportmotorischer Testverfahren zur Einschätzung der eigenen sportlichen Leistungsfähigkeit. Den unmittelbaren Vergleich zwischen Anspannung und Entspannung verschiedener Muskelgruppen erfahren (IF: d,f)</p>	<p>BWK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Koordinationstraining unter Berücksichtigung unterschiedlicher Anforderungssituationen sachgemäß durchführen <p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sportliche Leistungen analog oder digital erfassen und anhand von graphischen Darstellungen und/oder Diagrammen dokumentieren. - die Rahmenbedingungen und Gegebenheiten von Spiel-, Übungs- und Wettkampfsituationen analysieren und diese sicherheitsbewusst gestalten <p>SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auswirkungen gezielten Sporttreibens auf die Gesundheit grundlegend beschreiben
3.	<p>- <i>Große Sprünge machen</i> – Vom Schrittsprung zum Hangsprung (IF: a,d)</p> <p>- <i>Alternativer leichtathletischer Wettkampf</i> – Entwicklung, Durchführung und Evaluation selbstentwickelter Wettkampfformen (IF: d,e)</p>	<p>BWK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bereits erlernte leichtathletische Disziplinen auf erweitertem technisch-koordinativen Fertigkeiteniveau ausführen - alternative leichtathletische Wettbewerbe unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielrichtungen durchführen. <p>UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Nutzen analoger und digitaler Medien zur Analyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse vergleichend beurteilen - die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in unterschiedlichen Sport- und Wettkampfsituationen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kriteriengeleitet beurteilen - den Leistungsbegriff in unterschiedlichen sportlichen Handlungssituationen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Bezugsgrößen (u.a. soziale, personale, kriteriale Bezugsnormen und Geschlechteraspekte) kritisch reflektieren.

		<p>SK: - Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampferhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern</p> <p>MKR 1.2: - den Einsatz unterschiedlicher Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen kriteriengeleitet bewerten</p>
6.	<p>- <i>Keep the balance</i> – Erproben, Üben und Festigen von grundlegenden Figuren und Pyramiden der Partner- und Gruppenakrobatik unter Berücksichtigung des Gesundheitsbewusstseins, Kombination dieser in einer Bewegungsgestaltung sowie Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer Akrobatik-Show anhand gemeinsam erarbeiteter Gestaltungs- und Bewertungskriterien (IF: a,b,c)</p> <p>- <i>Wir machen Theater</i> – Einführung in darstellende Bewegungsformen und -künste, z.B. Bewegungstheater oder Jonglage (IF: b)</p>	<p>BWK: - eine selbstständig um- und neugestaltete künstlerische Bewegungskomposition aus einem ausgewählten Bereich (Pantomime, Bewegungstheater oder Jonglage) allein oder in der Gruppe präsentieren. - eine selbstständig um- und neugestaltete gymnastische Bewegungsgestaltung ohne oder mit ausgewählten Handgeräten (Ball, Reifen, Seil, Keule oder Band) oder Alltagsmaterialien allein oder in der Gruppe präsentieren</p> <p>MK: - unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden. - unterschiedliche Ausgangspunkte (Texte, Musik oder Themen) als Anlass für Gestaltungen – allein oder in der Gruppe – nutzen,</p> <p>SK: - die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben - emotionale Signale in sportlichen Wagnissituationen beschreiben</p> <p>UK:</p>

		<p>- gestalterische Präsentationen auch unter Verwendung digitaler Medien kriteriengeleitet (u.a. Schwierigkeit, Kreativität, Nutzung des Raums, Wirkung auf den Zuschauer) beurteilen.</p> <p>MKR 1.2:</p> <p>- gestalterische Präsentationen auch unter Verwendung digitaler Medien kriteriengeleitet (u.a. Schwierigkeit, Kreativität, Nutzung des Raums, Wirkung auf den Zuschauer) beurteilen</p>
7.	<p>- <i>Wir funktionieren als Team</i> – Spielsituationen im Handball erkennen und beurteilen sowie technisch- koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen handeln (IF: d,e)</p> <p>- <i>Den Anforderungen eines Turniers gewachsen sein</i> - Spielsituationen im Badminton wahrnehmen und technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen handeln (IF: d,e)</p> <p>- <i>Auf den Spuren von Lukas Podolski</i> - trotz unterschiedlicher Voraussetzungen zusammen Fußball spielen und dafür individuell die Grundtechniken des Dribbelns, Passens und Torschießens kennenlernen und einüben (IF: e)</p>	<p>BWK:</p> <p>- sportspielspezifische Handlungssituationen in unterschiedlichen Sportspielen differenziert wahrnehmen, taktisch-kognitiv angemessen agieren und fair und mannschaftsdienlich spielen</p> <p>- in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden</p> <p>SK:</p> <p>- ausgewählte Belastungsgrößen (u.a. Intensität, Umfang, Dichte, Dauer) zur Gestaltung eines Trainings auf grundlegendem Niveau erläutern</p> <p>- Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern.</p> <p>UK:</p> <p>- das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen.</p> <p>MKR 1.2:</p> <p>- einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden</p>

Übersicht Unterrichtsvorhaben – Sport Klasse 10

BF	Unterrichtsvorhaben + Inhaltsfelder	Kompetenzerwartungen
1.	- <i>Ausdauernd Laufen</i> – Wir trainieren für den 30-Minuten-Lauf (IF: d,e)	<p>BWK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine aerobe Ausdauerleistung ohne Unterbrechung über einen je nach Sportart angemessenen Zeitraum (z.B. Laufen 30 min) erbringen <p>SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Methoden und Prinzipien zur Verbesserung motorischer Grundfähigkeiten (Ausdauer) beschreiben - Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampferhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern <p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen individualisierten Trainingsplan aus vorgegebenen Einzelementen zur Verbesserung einer ausgewählten motorischen Grundfähigkeit zusammenstellen <p>MKR 5.3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Muster des eigenen Bewegungsverhaltens (im Alltag und in sportlichen Handlungssituationen) auch unter Nutzung digitaler Medien erfassen und im Hinblick auf den gesundheitlichen Nutzen und mögliche Risiken analysieren
2.	- <i>Spiele aus anderen Kulturen</i> – Erproben und Durchführen von Mannschaftsspielen wie z.B. Ultimate Frisbee oder Flag football (IF: e)	<p>BWK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene Spiele und Spiele aus anderen Kulturen unter Berücksichtigung ausgewählter Strukturmerkmale (z.B. Glück, Strategie und Geschicklichkeit) kriterienorientiert entwickeln und spielen. <p>SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern.

		<p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden
3.	<p>- <i>Hoch hinaus</i> – Hochsprung: Vom Schersprung zum Flop – Erlernen der wettkampfgerechten Hochsprungtechnik (IF: a,d)</p> <p>- <i>Push it to the limit</i> – Erlernen der grundlegenden Technik des Kugelstoßens (IF: a,d)</p>	<p>BWK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine neu erlernte leichtathletische Disziplin (z.B. Kugelstoßen, Hochsprung) in der Grobform ausführen <p>SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern <p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden. <p>UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen
5.	<p>- <i>Le Parcours</i> – Kreative, schnelle und sichere Bewältigung von Gerätekombinationen (IF: b,c)</p>	<p>BWK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - turnerische Grundelemente auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau unter Berücksichtigung eines weiteren Turngeräts demonstrieren, - turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen. <p>SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Ausführungskriterien (Bewegungsqualität, Synchronität, Ausdruck und Körperspannung) benennen <p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden - Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen angepasst an das individuelle motorische Können gezielt verändern.

		<p>UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Ausführungs- und Bewegungsqualität bei sich und anderen nach vorgegebenen Kriterien beurteilen <p>MKR 1.2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Muster des eigenen Bewegungsverhaltens (im Alltag und in sportlichen Handlungssituationen) auch unter Nutzung digitaler Medien erfassen und im Hinblick auf den gesundheitlichen Nutzen und mögliche Risiken analysieren
6.	<p>- <i>Hip Hop, Breakdance und Co.</i> – Erstellen und Präsentieren einer Bewegungsgestaltung in der Gruppe unter Einbezug ausgewählter Gestaltungskriterien (IF: b)</p>	<p>BWK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine selbstständig um- und neugestaltete tänzerische Komposition einer ausgewählten Tanzrichtung (z.B. Hip-Hop, Jumpstyle) allein oder in der Gruppe präsentieren <p>SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Gestaltungskriterium Raum (Aufstellungsformen, Raumwege, Raumebenen und Bewegungsrichtungen) beschreiben <p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsgestaltungen allein oder in der Gruppe auch mit Hilfe digitaler Medien nach-, um- und neugestalten,
7.	<p>- <i>Basketball</i> – regelkonform sowie individual-, gruppen- und mannschaftstaktisch in einfachen Systemen angemessen spielen (IF: d,e)</p> <p>- <i>Gegeneinander Volleyball spielen</i> – Mannschaftswettbewerbe durchführen (IF: d,e)</p> <p>- <i>Die Gegner besiegen</i> – komplexe Spielsituationen im Badminton Einzel und Doppel lösen (IF: d,e)</p>	<p>BWK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden - eine Sportspielvariante (z.B. Beachvolleyball, Streetball, Floorball) oder ein alternatives Mannschafts- oder Partnerspiel (z.B. Korfball, Tchoukball, Baseball) unter Berücksichtigung der taktisch-kognitiven und technisch-koordinativen Herausforderungen regelgerecht und situativ angemessen spielen. <p>SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - koordinative Anforderungen von Bewegungsaufgaben benennen

		<p>UK: - die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in unterschiedlichen Sport- und Wettkampfsituationen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kriteriengeleitet beurteilen</p> <p>SK: - Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern</p> <p>MK: - in sportlichen Handlungssituationen unter Verwendung der vereinbarten Zeichen und Signale Schiedsrichterfunktionen übernehmen.</p>
--	--	---